

Bayou Nightbirds

The Story of New Orleans



New Orleans, Louisiana – Geburtsort des Jazz. Hier, in den Clubs und auf den Straßen des French Quarter, entstand vor über 125 Jahren eine Musik, die die Welt verändern sollte. Die Bayou Nightbirds erzählen diese Geschichte – live, mitreißend und mit tiefer musikalischer Hingabe.

Mit **THE STORY OF NEW ORLEANS** präsentiert das Quintett ein Konzertprogramm, das weit mehr ist als eine Hommage. Zwischen den Songs führt Pianist und Bandleader Jan Luley durch die Anfänge des Jazz, stellt die Musiker und Orte vor, die diese Musik geprägt haben – und macht so den historischen Kontext lebendig, ohne den Abend auch nur einen Moment museal werden zu lassen. Denn was die **Bayou Nightbirds** spielen, ist Jazz mit 125 Jahren Geschichte in den Ohren: geerdet in der Tradition, aber mit dem Puls der Gegenwart.

Zu hören sind Klassiker wie **St. James Infirmary Blues**, **Whoopin' Blues**, **Basin Street Blues** und **Struttin' With Some Barbecue** – Stücke, die in New Orleans nach wie vor lebendig sind und hier in ihrer ganzen Energie und zeitgemäßem Gewand erklingen.

Mit den Bayou Nightbirds hat Jan Luley ein Ensemble versammelt, das die Leidenschaft für den heutigen Jazz in der Geburtsstadt des Jazz mit ihm teilt – und auf der Bühne hörbar lebt.

Kein Museum. Musik, die erzählt. Momente, die bleiben.

Die Besetzung:

Jan Luley – Piano, Gesang
Joachim Lösch – Trompete, Gesang
Matthias Seuffert – Klarinette, Saxophon
Lindy Huppertsberg – Kontrabass, Gesang
Michael Ehret – Schlagzeug

janluley.de

VIDEO



Die Band



Jan Luley, von der Presse als „Hexenmeister der Tasten“ [Schwäbische Zeitung] und „Titan auf den Stahlsaiten des Flügels“ [FAZ] gefeiert, zählt zu den vielseitigsten Pianisten seiner Generation. Mit seiner Leidenschaft für kreolische Klaviermusik und die Grooves aus New Orleans entfacht er eine ansteckende Spielfreude, die sein Publikum gleichermaßen berührt und mitreißt. In jedem Konzert verbindet er Virtuosität, Spielfreude und emotionale Tiefe – und zeigt dabei, dass anspruchsvolle Kunst nicht schwer, sondern voller Leichtigkeit, Witz und Energie sein kann.

Am **Kontrabass** sorgt Europas renommierteste Bassistin, **Lindy Huppertsberg**, für das Fundament. Am **Schlagzeug** überzeugt **Michael Ehret**, dessen stilistische Vielseitigkeit zwischen historischen New Orleans Grooves und Modern Jazz immer wieder herausragt. **Joachim Lösch** an der **Trompete** hat sich intensiv mit der Musik von Louis Armstrong beschäftigt und schlägt die Brücke zu einer modernen Auseinandersetzung mit diesen Wurzeln. An der **Klarinette und Saxophon** begeistert **Matthias Seuffert**, der beiderseits des Atlantics in unzähligen internationalen Jazzformationen ein gefragter Solist ist.

Nach seinem Jazzpiano-Studium in den Niederlanden zog es ihn immer wieder nach New Orleans, wo er mit lokalen Größen auftrat und tief in die musikalische Kultur eintauchte. Über 2800 Konzerte in 18 Ländern, 21 Albumveröffentlichungen, Festivalauftritte in ganz Europa und Afrika – Jan Luley steht für Qualität, Internationalität und echte Leidenschaft. 1995 erhielt er vom Berklee College of Music eine Auszeichnung für „Outstanding Musicianship“. 2011 ehrte ihn Mitchell Landrieu, der damalige Bürgermeister von New Orleans, für seine Verdienste um die dortige Musiktradition und ihre Musiker.

Neben dem Piano ist Jan auch als Fotograf, Designer, Workshop-Dozent und künstlerischer Leiter aktiv. Gemeinsam mit seiner Frau organisiert er Kulturreisen nach New Orleans und ins Baltikum.

PRESSESTIMMEN:

„Hier spielte ein feinsinniger Meister seines Faches mit Freude, Ideenreichtum und pianistischen Verführungskünsten.“
[Neue Westfälische, 15.08.2022]

„Virtuos beherrscht er das Klavier, wie kaum ein anderer und erzählte dabei [...] die musikalische Geschichte von New Orleans.“
[nh24.de, 15.09.2019]

„Jan Luley ist ein jazzmusikalischer Alleskönner.“
[FAZ, 13.10.2018]

„Wie ein Zauberer greift er immer wieder in die Trickkiste seiner scheinbar unerschöpflichen Ideen“ [Offenbacher Post 05.05.2018]

„Sein melodischer Einfallsreichtum ist enorm, sein Ausdruck und sein Klang sind wunderbar locker.“ [Oberhessische Presse, 21.02.2018]

„Jan Luley muss man zu den besten im Lande zählen, ein Musiker mit Löwenpranken [...] Ein Titan auf den Stahlsaiten des Flügels, aber ebenso ein Sensualist.“ [FAZ, 03.12.2016]

SPECIAL GUESTS